

Umfang d. nachträglichen Studiums & Zertifikatskurse

Beitrag von „sachensucher“ vom 21. Februar 2012 12:32

Ich verstehe die Aufregung ehrlich gesagt nicht mehr....

Step hat in dem o.g. Thread, der ja nun geschlossen wurde, meines Erachtens sehr richtig dargestellt, unter welchen Bedingungen überhaupt "Nicht-Lehrer" eingestellt werden.

Ein fundamentaler Denkfehler (sic!) in der ganzen Diskussion scheint mit aber an anderer Stelle zu liegen:

Es wird immer wieder argumentiert, dass sich in Magister-, Diplom- oder ähnlichen Studiengängen ja viel mehr Fachwissen angeeignet wird. Und nur am Rande: Das ist auch sicherlich nicht von der Hand zu weisen...

Aber - und das ist m.E. entscheidend - das reicht ja nun nicht aus, um ein guter Lehrer zu sein! Hier besteht ein absolut antiquiertes Verständnis der Lehrerrolle, das weder mit Humboldt, noch mit PISA irgendwie in Einklang zu bringen ist! Denn: Lehrer sind keine (Fach-)Dozenten! Schüler sind keine Empfänger von (Fach-)Weisheiten!

Ich empfehle mal den Begriff "Nürnberger Trichter" zu googlen...

Kurzum: Lehrersein heißt nicht nur Fachwissen haben und weitergeben können, sondern noch viel mehr.... 😊